

Sankt Martin ritt durch Schnee und Wind

Volkslied

1. Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin, Sankt Mar - tin ritt durch

Schnee und Wind; sein Ross, das trug ihn fort ge - schwind. Sankt

Mar - tin ritt mit leich-tem Mut: sein Man - tel deckt' ihn warm und gut.

2. Im Schnee saß, im Schnee saß,
im Schnee, da saß ein armer Mann,
hatt' Kleider nicht, hatt' Lumpen an.
„O helft mir doch in meiner Not,
sonst ist der bittere Frost mein Tod!“

3. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin zog die Zügel an.
Sein Ross stand still beim armen Mann.
Sankt Martin mit dem Schwerte teilt'
den warmen Mantel unverweilt.

4. Sankt Martin, Sankt Martin,
Sankt Martin gab den halben still.
Der Bettler rasch ihm danken will.
Sankt Martin aber ritt in Eil
hinweg mit seinem Mantelteil.